



Besonders große Insel gesucht

Wollte man alle totalitären Herrscher dieser Welt und dazu Möchtegerns der selben Sorte sowie Politspinner auf eine Insel verbannen, braucht man schon arg viel Platz.

blitspost? Neu-Jiddisch für E-Mail. Git azoy.



Weltweit einziges Fachblatt für Tanzmusik der osteuropäischen Juden & Co. im Orchesterformat

Mitte September 2022

KLEZPO POST

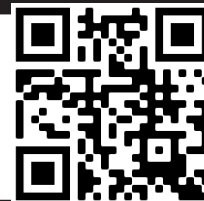
Sommersause ist vorbei, jetzt gibt es noch zwei Konzerte mit uns in 2022!



Die KLEZPO-blitspost ist die Fanpost des Klezmer-Projekt-Orchesters (gemeinnütziger e.V.) aus Göttingen. Unabhängig, unregelmäßig, unkonventionell, unrassistisch, unfaschistisch, unsonst. Un' sonst gilt: *Den* Müll aufräumen. Weg mit dem (igitt!) braunen Kram! (Sagt ja auch unsere Stadtreinigung.)

www.klezpo.de

Empfang in einem jüdischen Haushalt. Plötzlich steht ein Gast auf und sagt: "Ich habe meine Brieftasche verloren. Dem ehrlichen Finder gebe ich 50 Rubel." Da steht ein anderer auf: "Ich gebe 70 Rubel."



2021 / 2022 war eine gute Saison für KlezPO:

Jawoll, wir spielen wieder – und weiter!

Nach dem Ende der harten Lockdowns im Sommer 2021 haben wir bis jetzt insgesamt zehn Auftritte gespielt mit vier verschiedenen Programmen, die sich inhaltlich freilich teilweise überschneiden. Dazu unten mehr. – Wir haben uns sehr gefreut, dass es wieder Leute gibt, die uns hören wollen, und bedanken uns bei den entsprechenden Organisationen. In Gieboldehausen gab es am 3. Juli gar Standing Ovationen, danke sehr, gerne wieder ...

Nicht, dass wir als eingetragener gemeinnütziger Verein reich werden müssten, aber wir haben monatliche Kosten von knapp 300 Euro, und etwas auf der hohen Kante für eine neue CD wäre ja auch nicht von Übel. Also: Wir haben verdient.

Unser bisheriges Normalprogramm

beinhaltete neben ausgewählten Klezmer-Stücken und jiddischen Liedern eine gute Quote an chassidischer Psalmmusik mit hebräischem Gesang und einem deutschen Blues-Psalm mit einem Text von Martin Buber.

Unser bisheriges Sonderprogramme

waren drei relativ verschiedene.

Für das Jüdische Lehrhaus Göttingen spielten wir im Mai einen Nachmittag zum Thema **Sephardisches Lied** mit ausführlichen Erläuterungen und passender Musik drumherum. Es gab sogar ein Pappmodell der sephardischen Synagoge in Sofia zu schauen.

Ende Mai zum Abschluss der Einbecker StadtpARTie spielten wir wunschgemäß ein **Multikulti-Programm** mit Mitmach-Elementen, so auch zum Mitsingen.

Im Juni hatten wir ein **Tanzprogramm zum Mitmachen** für das Jüdische Lehrhaus Göttingen mit der kleinsten KlezPO-Besetzung aller Zeiten, was aber funktionierte (am Vortag spielten wir anderswo das Normalprogramm).

Sonderprogramme sind natürlich eine

besondere Herausforderung mit hohem Reiz, aber auch mit zusätzlichem Arbeitsaufwand.

So werden wir bei einer Veranstaltung anlässlich des 110. Geburtstags der jüdischen Schauspielerinnen, Tänzerin und Sängerin **Lotti Huber** spielen. Dafür haben wir uns zwei ihrer Songs (deutscher) herausgehört und werden ansonsten überwiegend Lieder aus der jiddischen Musik- und Filmwelt aufführen: *Dona dona* – Bay mir bistu sheyn – Oy mame, bin ich farlibt! [neu!] – Ven ich bin a Rothschild (aus "Anatevka": "Wenn ich einmal reich wäre"). Siehe rechts oben ➔

Neu in der letzten Runde

war der ukrainische Evergreen **Chervona ruta** und als Spaß der Blues-Rock **Love Like A Man** von Ten Years After / Alvin Lee, Gitarre, sowie der **Patsh tants** um Mitklatschen nach Angabe: Das Üben für den "Applaus der Zukunft" wurde ein kleiner Hit.

Dann hatten wir die **Doina lui Mihai**, die rumänische Weltschmerzmusik mit unserem amerikanischen Geiger Michael Gómez, der gegen Ende ganz furchtbar zornig wird.

Und natürlich das **Lied für Cri-Cri**, die Vertonung eines kleinen Gedichts, das Anne Frank einer Freundin ins Poesiealbum schrieb, niederländisch und deutsch gesungen von Marina Kueßner.

Wichtige Termine!

Sonntag 16. Oktober 15 Uhr
"Zum Esel"
Einbeck-Sülbeck

„Lotti Huber – diese Zitrone hatte noch viel Saft“

Collage über und Hommage für Lotti Huber anlässlich ihres 110. Geburtstages (16.10.1912 in Kiel; † 31.5.1998 in Berlin). In der rund 2stündigen Veranstaltung (nebst Pause) werden in Form von Lesungen, Videoeinspielungen und Musikdarbietungen ein paar Stationen von Lottis Leben und ihrer humorvollen Art lebendig werden.

Sonntag 13. November 15 Uhr
Jüdische Gemeinde
Göttingen, Angerstraße

60 Min. gepflegter KlezPO-Musik
Eintritt frei — Spenden erbeten

Freitag 27. Januar

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Duderstadt

Veranstaltung mit dem KlezPO
Details folgen

Donnerstag 23. Februar 19 h
KIM Kultur

Göttingen, Angerstraße
60 Minuten mit dem KlezPO
Eintritt frei — Spenden erbeten

Sonntag 5. März 16 Uhr
Hofgeismar
Details folgen

KLEZPO-blitspost abbestellen?

Haben Sie sich das auch gut überlegt? Na, wenn Sie meinen: blitspost an kontakt@klezpo.de – und schon ist Ruhe. Ehrenwort.